

Inhaltsübersicht

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	23
§ 1 Einleitung	27
I. Fragestellung	28
II. Gang der Untersuchung	29
Erster Teil: Das Markenrecht in der Zwangsvollstreckung	31
§ 2 Entwicklung der zwangsvollstreckungsrechtlichen Vorschriften	33
I. Rechtslage im Warenzeichenrecht	33
II. Änderungen durch das ErstrG und das MarkenG	36
§ 3 Die Zwangsvollstreckung in das Markenrecht	39
I. Pfändung des Markenrechts	40
II. Verwertung des Markenrechts	52
§ 4 Untersuchungsergebnisse des ersten Teils	63
Zweiter Teil: Die fehlende Ausgestaltung der Rechtsfolgenseite des Sukzessionsschutzes gemäß § 30 Abs. 5 MarkenG	65
§ 5 Rechtsfolgen des markenrechtlichen Sukzessionsschutzes ..	67
I. Terminologie	67

II. Geschichte der Markenlizenz und des markenrechtlichen Sukzessionsschutzes	69
III. Markenlizenz und Sukzessionsschutz im MarkenG	72
§ 6. Auslegung des Sukzessionsschutzes als gesetzlich angeordnete Vertragsübernahme?	95
I. Grammatikalische Auslegung	95
II. Systematische Auslegung	96
III. Historische Auslegung	98
IV. Fazit	103
§ 7 Untersuchungsergebnisse des zweiten Teils und eigener Standpunkt	105
I. Keine Vertragsübernahme <i>de lege lata</i>	105
II. Vertragsübernahme <i>de lege ferenda</i>	106
Dritter Teil: Das Rechtsverhältnis zwischen neuem Markenrechtsinhaber und Lizenznehmer nach Übergang eines lizenzierten Markenrechts im Rahmen der Zwangsvollstreckung	109
§ 8 Sukzessionsschutz auch bei Markenrechtsübergang im Rahmen der Zwangsvollstreckung	111
I. Anwendbarkeit des § 30 Abs. 5 MarkenG in der Zwangsvollstreckung	111
II. Rechtsfolgenseite des Sukzessionsschutzes bei Rechtsübergang im Rahmen der Zwangsvollstreckung	120
§ 9 Alternative Lösungsmodelle für die Rechtsfolgenseite des Sukzessionsschutzes bei Rechtsübergang im Rahmen der Zwangsvollstreckung	139

I.	Übertragung die Zwangsvollstreckung betreffender Vorschriften?	140
II.	Übertragung die Lizenz betreffender Regelungsmodelle?	154
§ 10	Untersuchungsergebnisse des dritten Teils und eigener Standpunkt	169
I.	Gesetzlich angeordnete Vertragsübernahme <i>de lege ferenda</i> auch bei Übergang eines lizenzierten Markenrechts im Rahmen der Zwangsvollstreckung	170
II.	Einwand der unzulässigen Rechtsausübung gemäß § 242 BGB <i>de lege lata</i> im Einzelfall	174
Vierter Teil: Zusammenfassung		179
§ 11	Ergebnisse in Thesen	179
I.	Das Markenrecht in der Zwangsvollstreckung	180
II.	Die fehlende Ausgestaltung der Rechtsfolgenseite des Sukzessionsschutzes gemäß § 30 Abs. 5 MarkenG	182
III.	Das Rechtsverhältnis zwischen neuem Markenrechtsinhaber und Lizenznehmer nach Übergang eines lizenzierten Markenrechts im Rahmen der Zwangsvollstreckung	184
Literaturverzeichnis		189

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	23
§ 1 Einleitung	27
I. Fragestellung	28
II. Gang der Untersuchung	29
Erster Teil: Das Markenrecht in der Zwangsvollstreckung	31
§ 2 Entwicklung der zwangsvollstreckungsrechtlichen Vorschriften	33
I. Rechtslage im Warenzeichenrecht	33
II. Änderungen durch das ErstrG und das MarkenG	36
1. Änderungen durch das ErstrG	36
2. Die aktuelle Rechtslage im MarkenG	38
§ 3 Die Zwangsvollstreckung in das Markenrecht	39
I. Pfändung des Markenrechts	40
1. Mögliche Gegenstände einer Pfändung	40
a. Subjektives Recht vor Anmeldung	40
b. Angemeldetes Markenrecht	40
c. Entstandenes Markenrecht	41
d. Weitere Gegenstände der Zwangsvollstreckung	42
e. Unionsmarken und international registrierte Marken	44
aa. Unionsmarken	44
bb. International registrierte Marken	45

2.	Verfahrensrechtliche Besonderheiten der Zwangsvollstreckung in ein Markenrecht	46
a.	Vorpfändung	46
b.	Zuständigkeit	47
c.	Pfändungsbeschluss	47
d.	Sonstiges	48
3.	Rechtsfolgen der Pfändung in ein Markenrecht	49
a.	Rechtsfolgen für den betreibenden Vollstreckungsgläubiger und den Markenrechtsinhaber	50
aa.	Betreibender Vollstreckungsgläubiger	50
bb.	Markenrechtsinhaber	51
b.	Rechtsfolgen für den Lizenznehmer	51
II.	Verwertung des Markenrechts	52
1.	Für die Verwertung erforderliche Markenbewertung	53
2.	Verwertungsarten	54
a.	Die Überweisung des Markenrechts	54
aa.	Überweisung zur Einziehung	54
bb.	Überweisung an Zahlungs statt zum Nennwert	56
b.	Weitere Verwertungsarten	57
3.	Rechtsfolgen der Verwertung	59
a.	Verwertungsarten, die nicht zu einem Übergang des Markenrechts führen	59
aa.	Betreibender Vollstreckungsgläubiger und Markenrechtsinhaber	59
bb.	Lizenznehmer	60
b.	Verwertungsarten, die zu einem Übergang des Markenrechts führen	60
aa.	Betreibender Vollstreckungsgläubiger	60
bb.	Ursprünglicher Markenrechtsinhaber, neuer Markenrechtsinhaber sowie Lizenznehmer	61

§ 4 Untersuchungsergebnisse des ersten Teils	63
----------------------------------------------------	----

Zweiter Teil: Die fehlende Ausgestaltung der Rechtsfolgenseite des Sukzessionsschutzes gemäß § 30 Abs. 5 MarkenG

§ 5 Rechtsfolgen des markenrechtlichen Sukzessionsschutzes ..	67
---------------------------------------------------------------	----

I. Terminologie	67
1. Markenlizenz und Lizenzvertrag	67
a. Die Markenlizenz	67
b. Der Lizenzvertrag	68
2. Der markenrechtliche Sukzessionsschutz	69
II. Geschichte der Markenlizenz und des markenrechtlichen Sukzessionsschutzes	69
1. Die Warenzeichenlizenz	69
2. Der markenrechtliche Sukzessionsschutz des Lizenznehmers ...	71
III. Markenlizenz und Sukzessionsschutz im MarkenG	72
1. Die Markenlizenz seit Aufhebung des Akzessorietätsgrundsatzes	72
2. Der Sukzessionsschutz des Lizenznehmers	76
a. Keine konkrete Ausgestaltung der Rechtsfolgen des § 30 Abs. 5 MarkenG	77
b. Der Meinungsstand seit Inkrafttreten des MarkenG	78
aa. Erste Strömung in der Literatur: Lediglich Fortbestand des Nutzungsrechts	78
bb. Zweite Strömung in der Literatur: Vertragsübernahme oder Eintritt des neuen Markenrechtsinhabers in einzelne Vertragspflichten <i>de lege lata</i>	81
(1) Vertragsübernahme <i>de lege lata</i>	82
(2) Eintritt in einzelne Vertragspflichten <i>de lege lata</i> ...	84
cc. Jüngste Rechtsprechung des BGH: Isolierte Abtretung des Kündigungsrechts	84
dd. Kritik am aktuellen Meinungsstand	86

(1) Erste Strömung in der Literatur: Lediglich Fortbestand des Nutzungsrechts	86
(2) Zweite Strömung in der Literatur: Vertragsübernahme oder Eintritt des neuen Markenrechtsinhabers in einzelne Vertragspflichten <i>de lege lata</i>	88
(a) Vertragsübernahme <i>de lege lata</i>	88
(b) Eintritt in einzelne Vertragspflichten <i>de lege lata</i>	91
(3) Jüngste Rechtsprechung des BGH: Isolierte Abtretung des Kündigungrechts	91
c. Zusammenfassung	92
 § 6. Auslegung des Sukzessionsschutzes als gesetzlich angeordnete Vertragsübernahme?	95
I. Grammatikalische Auslegung	95
II. Systematische Auslegung	96
III. Historische Auslegung	98
1. Das Markenrechtsreformgesetz	98
2. Das Gesetz zur Änderung des Gebrauchsmustergesetzes vom 15.08.1986	100
3. Zusammenfassung	103
IV. Fazit	103
 § 7 Untersuchungsergebnisse des zweiten Teils und eigener Standpunkt	105
I. Keine Vertragsübernahme <i>de lege lata</i>	105
II. Vertragsübernahme <i>de lege ferenda</i>	106

**Dritter Teil: Das Rechtsverhältnis zwischen neuem
Markenrechtsinhaber und Lizenznehmer nach Übergang
eines lizenzierten Markenrechts im Rahmen der
Zwangsvollstreckung 109**

§ 8 Sukzessionsschutz auch bei Markenrechtsübergang im Rahmen der Zwangsvollstreckung 111
I. Anwendbarkeit des § 30 Abs. 5 MarkenG in der Zwangsvollstreckung 111
1. Interpretationsbedürfnis des § 30 Abs. 5 MarkenG 112
2. Sukzessionsschutz nach der Pfändung des Markenrechts 113
3. Sukzessionsschutz nach einem Rechtsübergang des Markenrechts durch Verwertung 115
4. Keine Drittwiderrufsklage neben Sukzessionsschutz 118
5. Zusammenfassung 119
II. Rechtsfolgenseite des Sukzessionsschutzes bei Rechtsübergang im Rahmen der Zwangsvollstreckung 120
1. Besonderheiten im Ablauf des Übergangs eines lizenzierten Markenrechts im Rahmen der Zwangsvollstreckung 121
a. Der Ablauf der Verwertung 121
aa. Versteigerung und freihändige Veräußerung durch einen Gerichtsvollzieher 121
bb. Versteigerung und freihändige Veräußerung durch eine Privatperson 123
cc. Überweisung an Zahlungs statt zum Schätzwert 124
b. Besonderheiten für das Rechtsverhältnis zwischen neuem Markenrechtsinhaber und Lizenznehmer 125
aa. Gefahr der Unkenntnis bestehender Lizenzen 125
bb. Mangelnde Mitwirkung des ursprünglichen Mar- kenrechtsinhabers 127
cc. Fazit 128
2. Kaum Berücksichtigung dieser Besonderheiten im aktuellen Meinungsstand 128

a. Erste Strömung in der Literatur: Lediglich Fortbestand des Nutzungsrechts	129
aa. Ungünstige Rechtsposition des neuen Markenrechtsinhabers nach Rechtsübergang im Rahmen der Zwangsvollstreckung	129
(1) Rechte des neuen Markenrechtsinhabers gemäß §§ 14 ff. MarkenG	129
(2) Keine darüberhinausgehenden Rechte des neuen Markenrechtsinhabers bei Verstoß des Lizenznehmers gegen den Lizenzvertrag	130
(a) Kein Auskunftsanspruch gegenüber dem Lizenznehmer	131
(b) Keine lizenzvertraglichen Pflichten des Lizenznehmers gegenüber dem neuen Markenrechtsinhaber	131
(3) Verbesserung der Rechtsposition des neuen Markenrechtsinhabers durch zusätzliche Maßnahmen der Zwangsvollstreckung?	134
bb. Ungünstige Rechtsposition des Lizenznehmers nach Rechtsübergang im Rahmen der Zwangsvollstreckung	135
b. Zweite Strömung in der Literatur: Vertragsübernahme oder Eintritt des neuen Markenrechtsinhabers in einzelne Vertragspflichten <i>de lege lata</i>	135
c. Jüngste Rechtsprechung des BGH	137
3. Fazit	137
 § 9 Alternative Lösungsmodelle für die Rechtsfolgenseite des Sukzessionsschutzes bei Rechtsübergang im Rahmen der Zwangsvollstreckung	139
I. Übertragung die Zwangsvollstreckung betreffender Vorschriften? ..	140
1. Rechtsverhältnis zwischen Ersteher und Mieter/Pächter nach Zwangsversteigerung eines Grundstücks	140
a. Das Sonderkündigungsrecht des Erstehers	141

b. Übertragbarkeit auf den Übergang eines lizenzierten Markenrechts im Rahmen der Zwangsvollstreckung?	143
2. Rechtsverhältnis zwischen Ersteher und Nießbrauchberechtigtem nach Zwangsversteigerung eines Grundstücks	145
a. Das Rechtsverhältnis zwischen Ersteher des Grundstücks und Nießbrauchberechtigtem nach der Zwangsversteigerung	146
b. Übertragbarkeit auf den Übergang eines lizenzierten Markenrechts im Rahmen der Zwangsvollstreckung?	146
3. Rechtsverhältnis zwischen Ersteher und Hypothekengläubiger nach Zwangsversteigerung eines Grundstücks	148
a. Schuldübernahme durch den Ersteher	149
b. Übertragbarkeit auf den Übergang eines lizenzierten Markenrechts im Rahmen der Zwangsvollstreckung?	150
4. Rechtsverhältnis zwischen Ersteher und Vormerkungsberechtigtem nach Zwangsversteigerung eines Grundstücks	151
a. Partielle Unwirksamkeit von Verfügungen	151
b. Übertragbarkeit auf den Übergang eines lizenzierten Markenrechts im Rahmen der Zwangsvollstreckung?	152
5. Fazit	152
II. Übertragung die Lizenz betreffender Regelungsmodelle?	154
1. Fortbestand der Unterlizenz bei Ausfall des Hauptlizenznehmers	154
a. Höchstrichterliche Rechtsprechung: Fortbestand des abgeleiteten Nutzungsrechts	155
b. Alternative Lösungsvorschläge	156
c. Übertragbarkeit auf den Übergang eines lizenzierten Markenrechts im Rahmen der Zwangsvollstreckung?	157
2. Verknüpfung von Registereintragung der Markenlizenz und Drittirkung	158
a. Möglichkeit zur Registereintragung der Markenlizenzen gemäß § 30 Abs. 6 MarkenG	158

b. Verknüpfung von Registereintragung und Drittirkung der Lizenz?	159
3. Die immaterialgüterrechtliche Lizenz in der Insolvenz des Lizenzgebers	161
a. Anspruch auf Neuabschluss des Lizenzvertrags gemäß § 108a InsO RefE 2012	163
b. Übertragbarkeit der Regelung des § 108a Abs. 1 InsO RefE 2012 auf den Übergang eines lizenzierten Markenrechts im Rahmen der Zwangsvollstreckung?	164
aa. Bedenken gegen Vorschrift des § 108a InsO RefE 2012	164
bb. Verstoß gegen <i>ratio legis</i> des § 30 Abs. 5 MarkenG	165
4. Fazit	166
§ 10 Untersuchungsergebnisse des dritten Teils und eigener Standpunkt	169
I. Gesetzlich angeordnete Vertragsübernahme <i>de lege ferenda</i> auch bei Übergang eines lizenzierten Markenrechts im Rahmen der Zwangsvollstreckung	170
1. Entwurf zur Änderung des § 30 Abs. 5 MarkenG	171
2. Begründung der vorgeschlagenen Änderung	171
II. Einwand der unzulässigen Rechtsausübung gemäß § 242 BGB <i>de lege lata</i> im Einzelfall	174
1. Notwendigkeit der Heranziehung	174
2. Anwendbarkeit des § 242 BGB	175
3. Die Beschränkung von Rechten gemäß § 242 BGB	176
4. Anwendung auf die Rechtsfolgenseite des markenrechtlichen Sukzessionsschutzes	176
5. Fazit: § 242 BGB als Lösung für den Einzelfall	178
Vierter Teil: Zusammenfassung	179

§ 11 Ergebnisse in Thesen	179
I. Das Markenrecht in der Zwangsvollstreckung	180
II. Die fehlende Ausgestaltung der Rechtsfolgenseite des Sukzessionsschutzes gemäß § 30 Abs. 5 MarkenG	182
III. Das Rechtsverhältnis zwischen neuem Markenrechtsinhaber und Lizenznehmer nach Übergang eines lizenzierten Markenrechts im Rahmen der Zwangsvollstreckung	184
Literaturverzeichnis	189